

Das Leibniz-Institut für Festkörper- und Werkstoffforschung Dresden e.V. (Leibniz-IFW Dresden) ist ein außeruniversitäres Forschungsinstitut und Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft. Das Institut beschäftigt durchschnittlich 600 Mitarbeiter und widmet sich neben seinen wissenschaftlichen Aufgaben der Förderung des wissenschaftlichen und technischen Nachwuchses. Auf höchstem internationalem Niveau betreibt das IFW moderne Werkstoffwissenschaft auf naturwissenschaftlicher Grundlage und macht die gewonnenen Ergebnisse für die Wirtschaft nutzbar. Die komplexe und interdisziplinäre Forschungsarbeit wird innerhalb des IFW von fünf wissenschaftlichen Instituten geleistet, die darin von einer hochentwickelten technischen Infrastruktur unterstützt werden. Das IFW unterstützt seine Beschäftigten dabei, Beruf und Familie miteinander zu vereinbaren und stellt sich regelmäßig dem Audit [berufundfamilie](#)[®]. Weitere Informationen unter www.ifw-dresden.de.

Das Institut für Festkörperforschung (IFF) am Leibniz-IFW Dresden e.V. bietet zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

Studentische Hilfskraft (m/w/d)

aus den Fachrichtungen

Elektrotechnik, Mechatronik, Informatik oder vergleichbares

auf dem Gebiet der angewandten Oberflächenwellen-Forschung (SAW).

SAW-Technologie (Surface Acoustic Waves) steckt nicht nur in jedem modernen Smartphone. Gleichmaßen werden akustische Welleneffekte an Festkörperoberflächen mikrostrukturierter Bauelemente genutzt und für eine Vielzahl sensorischer und aktorischer Aufgaben erforscht. Beispiele reichen von biologisch-medizinischen Anwendungen bis hin zu IoT-Applikationen für alternative Energieträger wie Windkraft oder Flüssigwasserstoff. Modernste Kristallzüchtungen und Materialien überdecken dabei Temperaturbereiche nahe des absoluten Nullpunkts bis zukünftig weit über 1000 Kelvin. Spannende Arbeitsfelder erstrecken sich von der Mitentwicklung der Sensorik bis zur Bedienung und Erweiterung wissenschaftlicher Versuchsstände. Raum für Ideen und Kreativität bestehen u.a. in diesen Themen:

- **Erweiterung und Neuaufbau von Messplätzen u.a. auf Basis von Arduino oder Raspberry Pi**
- **Softwareerweiterung und -pflege in Matlab oder Python, Softwareversionierung**
- **Entwicklung und Design von Auswertelektronik in Hard- und Software**

Voraussetzungen sind neben ausgeprägter Teamfähigkeit Interesse sowie grundlegende Erfahrung und Freude an technischen Lösungen. Es besteht stets die Möglichkeit der Erweiterung hin zu Beleg-, Master- oder Diplomarbeiten.

Bei Interesse und fachlichen Fragen wende Sie sich bitte an:

Dr. Thomas Windisch, t.windisch@ifw-dresden.de oder Tel. 0351 4659-689

Das IFW möchte im Wissenschaftsbereich den Anteil an Frauen erhöhen. Qualifizierte Frauen werden deshalb ausdrücklich aufgefordert sich zu bewerben. Schwerbehinderte Bewerber (m/w/d) werden bei gleicher Eignung und Qualifikation bevorzugt berücksichtigt. Ihre vollständige Bewerbung senden Sie nach Rücksprache (s.o.) bitte als ein gemeinsames PDF-Dokument (andere Formate werden nicht berücksichtigt) an Dr. Hagen Schmidt (h.schmidt@ifw-dresden.de).